

In dieser Ausgabe

| | | |
|----------------------------|--|----|
| 1. Vorwort | | 1 |
| 2. Alstria Office – Update | Auf lockerem Sand gebaut | 2 |
| 3. net AG – Update | Zur Unterbewertung auch noch Spin-Off-Phantasie! | 3 |
| 4. Empfehlungsliste | | 5 |
| 5. Musterdepots | 5.1. Langfristdepot | 5 |
| | 5.2. Kurzfristdepot | 6 |
| 6. Trading-Strategien | 6.1. BB Biotech: Ausbruch steht bevor! | 7 |
| | 6.2. United Internet: Jetzt verkaufen? | 8 |
| 7. Markttrends | 7.1. Dow Jones Index – Update: Vorsicht, Abwärtstrend weiter intakt! | 9 |
| | 7.2. Trendfolgeindikatoren | 11 |
| | 7.3. Trading Rückblick und Watchlist | 12 |
| Impressum, Disclaimer | | 14 |

1. Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Mehrzahl der europäischen Banken und besonders die Credit Suisse forderte die Europäische Zentralbank (EZB) erst kürzlich auf, die Zinsen sofort (!) zu senken. Diese erwägt jedoch, ihre „besondere Wachsamkeit gegen Inflationsrisiken“ aufrecht zu erhalten und die Zinsen von derzeit von 4,00 auf 4,25 % anzuheben. So jedenfalls muss man die letzte EZB-Stellungnahme interpretieren. Doch auf der anderen Seite begibt die EZB gleichzeitig einen weiteren, diesmal längerfristigen Tender in Höhe von 40 Mrd. Euro. Ziehen sich Gegensätze jetzt etwa auch in der Geldpolitik an? Wir meinen nein. **Eher ist wohl die jüngste Aussage über eine weitere Zinsanhebung bzw. Geldverteuerung eine sichere Marketingaktion, um auch die jüngste Liquiditätsspritze in Form des Tenders vollständig in den Markt zu bekommen.** An Abnehmern sollte es nicht mangeln, denn jeden Tag treiben weitere Lei-

chen an die Oberfläche. Jüngst verspekulierte sich die Deutsche Bank um 100 Mio. Euro und reiht sich damit in die Liste der Landes- und Privatbanken ein, die ihr Risikomanagement anscheinend ausgeblendet hatten. **Weiterhin problematisch ist die Tatsache, dass jene Geschäfte größtenteils in Beteiligungsgesellschaften oder Hedgefonds ausgelagert wurden.** Durch diesen so genannten „Off Balance“-Bereich könnten demnächst weitere Risiken zu Tage treten. Übrigens: Der Gaspreis ist in den letzten Tagen „überraschend“ eingebrochen. Erinnerungen an den Hedgefond Amarth werden wach. Wenn der Subprime-Schieflage mal keine Hedgefonds-Krise folgt!

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen,

Ihr Team des Performaxx-Anlegerbriefs

2. Alstria Office – Update

Auf lockerem Sand gebaut

Der Zustrom von Immobilien-Unternehmen an die deutschen Börsenplätze ist mit dem Börsendebüt von Alstria Office vorerst versiegt. Der Hamburger Spezialist für Büroimmobilien debütierte am 3. April zu einem Emissionspreis von 16 Euro, sah dann aber eine wenig erfolgreiche Kursentwicklung, welche die Notierungen aktuell auf unter 12 Euro absinken ließ. Das IPO fiel in eine Zeit, in welcher der Boom im deutschen Immobiliensektor gerade ein – wohl nur vorläufiges – Ende gefunden haben dürfte.



Starke Stellung

Zuletzt umfasste das Portfolio 70 Immobilien mit einer Gesamtmietfläche von ca. 770.000 qm und einem Wert von rund 1,6 Mrd. Euro, wenn man die jüngste Akquisition von acht Objekten mitzählt. Hierzu wurde auch der Mittelzufluss des Börsengangs benötigt, rund 250 Mio. Euro. Mehr als die Hälfte des Alstria-Portfolios liegt im boomenden Hamburger Raum. Die Alstria-Mieter sind die Stadt Hamburg, DaimlerChrysler, Barmer, Siemens und andere große Adressen, mit denen eine lang-

jährige und stabile Beziehung besteht. Allerdings stellt sich die Frage, ob sich bei diesen Mietern Mietpreissteigerungen realisieren lassen, wie von Alstria in Aussicht gestellt. Bei solch großen Mietern liegt das Verhandlungsplus sogar meist auf der Gegenseite.

Viele weitere Akquisitionen geplant

Die geplanten Steigerungen des Net Asset Value (derzeit ca. 825 Mio. Euro) des Portfolios werden daher fast ausschließlich durch Zukäufe zustande kommen, darüber hinaus höchstens noch durch Drehen an der Kostenschraube: besseres Facility Management, Zusammenlegung von Service-Verträgen und Ähnliches. Mindestens 500 Mio. Euro pro Jahr will Alstria in Portfolioerweiterungen investieren. **Dazu werden weitere Kapitalmaßnahmen erforderlich sein, auch um den Verschuldungsgrad unter 60 % zu halten**, wie er bei einer Wandlung in einen REIT gesetzlich vorgeschrieben wäre. Auf einer im Frühjahr einberufenen Hauptversammlung (28. März) hat sich Alstria die Umwandlung bereits autorisieren lassen, nur der Zeitpunkt steht noch aus. Mit der praktisch ausschließlichen Fokussierung auf Büroimmobilien, der geplanten hohen Ausschüttung sowie der Orientierung an einer Fremdkapitalquote von maximal 60 % bietet das Unternehmen beste Voraussetzungen für die Erlangung des REIT-Status. Gerade kürzlich haben die Hamburger noch einmal betont, dass dieser noch in diesem Jahr erfolgen soll.

Gut im Plan

In den letzten Tagen nun legte Alstria ihre ersten Halbjahresszahlen seit der Börsennotiz vor. Diese zeigten Erlöse von 39,1 Mio. Euro und ein operatives Ergebnis von 12,8 Mio. Euro. Vor allem die Entwicklung im 2. Quartal war sehr deutlich und wies allein ein operatives Er-

gebnis von knapp 10 Mio. Euro aus. **Im Gesamtjahr 2007 dürften es rund 80 Mio. Euro Erlös bzw. 30 Mio. Euro operatives Ergebnis werden.**

...aber auch in Zukunft?

Die mittlerweile im SDax enthaltene Gesellschaft will auch im laufenden Jahr neue Akquisitionen von 500 bis 750 Mio. Euro stemmen. Das aber ist leichter gesagt als getan, denn die Gefahren liegen seit einiger Zeit im Einkauf. Die Preise für hochwertige Immobilien haben sich durch strategische Investoren so weit hochgeschaukelt, dass die Anfangsrenditen gefährlich nahe in Richtung der Refinanzierungsniveaus abgesunken sind. Wer auf seinen Fremdkapitalanteil 5 % Zinsen zahlen muss, wird mit Anfangsrenditen von 5,5 % nicht mehr weit kommen. **Die Hoffnung auf höhere künftige Mieteinnahmen ist zwar verlockend, aber alles andere als eine ausgemachte Sache.**

Fazit

Bei unserer Einschätzung zum Börsengang im April haben wir unzureichend berücksichtigt, dass gerade zu diesem Zeitpunkt die Luft aus dem bis dahin so gut gelaufenen Immobiliensektor entwich. **Obwohl Alstria derzeit 20 % unter dem Net Asset Value (Nettosubstanzwert) ihres Portfolios notiert, scheint kurzfristig wenig zu gehen. Kurse bis 12 Euro sollten nur Anleger als Einstieg nutzen, die mittelfristig investieren wollen.** Kurse von 16 bis 18 Euro sollten unter „normalen Umständen“ innerhalb der nächsten 12 Monate wieder erreicht werden.

| Alstria Office | 2007e | 2008e | 2009e |
|---|-------|-------|-------|
| EpS | 1,00 | 1,10 | 1,20 |
| KGV | 12,5 | 11,4 | 10,4 |
| Dividende | 0,60 | 0,70 | 0,80 |
| Dividendenrend. | 4,8 % | 5,6 % | 6,4 % |
| Schätzungen: Der Performaxx-Anlegerbrief; Angaben in Euro | | | |

3. net AG – Update

Zur Unterbewertung auch noch Spin-Off-Phantasie!

Langjährige Leser des Performaxx-Anlegerbriefs kennen die net AG bereits als „alten Bekannten“. Die erst letzte Woche veröffentlichten Quartalszahlen bestätigten unsere positive Meinung zum operativen Geschäft des IT-Dienstleisters, aber nicht nur das beste 9-Monatsergebnis der Unternehmensgeschichte macht die Aktie der net AG interessant!

Doch zuerst zur Entwicklung des operativen Geschäfts: Hier konnte die net AG bei einem Umsatz von 37,3 Mio. Euro in den letzten neun Monaten ein EBIT von 2,8 Mio. Euro erwirtschaften. Dies entspricht bereits rund 90 % des bisher von der Unternehmensführung geplanten EBITs für das Gesamtjahr. Der Gewinn liegt aufgrund positiver steuerlicher Effekte bei 2,98 Mio. Euro, respektive 0,14 Eu-

ro je Aktie. Das Unternehmen verfügt über steuerliche Verlustvorträge von rund 40 Mio. Euro.

Operativ alles im Lot

Nach der Restrukturierung und konsequenten Entschuldung in den letzten Jahren, steht das Unternehmen nun so gut da wie nie zuvor. Die liquiden Mittel betragen über 6 Mio. Euro und die Eigenkapitalquote erreicht komfortable 68 %.

Mit einer deutlich verbesserten Bilanzstruktur verfügt die net AG nun wieder über Wachstumsspielraum in ihren beiden Geschäftsbereichen e-Systemes und e-Publishing, die jedoch nur rund 12 % zum Umsatz beitragen.

Vor allem die hervorragende Positionierung der net AG Tochter net stemmer im Bereich Voice over IP verleiht dem Geschäft der net AG viel versprechende Perspektiven. In der Sparte VoIP nimmt net stemmer eine führende Marktposition ein und verfügt über namhafte Kunden, für die richtungsweisende Großprojekte realisiert werden. Dazu zählen u.a. Metro, BASF und BMW. Mit Beratung, Implementierung, Wartung und Betreuung bietet die net AG ihren Kunden ein Full-Service-Paket an, das nachlaufende Umsätze generiert.



Spin-Off wahrscheinlich

Mit der Übernahme der bhv Software vor einem Jahr wurde auch der Bereich e-Publishing entscheidend gestärkt. Allerdings haben die beiden Geschäftsbereiche kaum etwas gemein-

sam und bieten sehr geringe Synergieeffekte. Daher liegt die Idee nahe, ähnlich zum erfolgreichen Börsengang der früheren Tochter net mobile, die e-Systems Sparte auszugliedern und ebenfalls an der Börse zu platzieren. Eine größere Aufmerksamkeit wäre dem neuen Unternehmen gewiss.

Bei unseren Prognosen lehnen wir uns an die Zielvorgaben des Unternehmens an, das in den kommenden Jahren mit einem Umsatzwachstum von 20 % p.a. rechnet. Beim EBIT erwarten wir einen überproportionalen Anstieg. **Selbst bei Nichtbeachtung der positiven steuerlichen Effekte liegt der faire Wert je Aktie auf Basis unserer Schätzungen für die kommenden Jahre bei rund 2,20 Euro!**

Fazit

Die Aktie der net AG befindet sich noch im Dornröschenschlaf, bietet jedoch nach der Restrukturierung und Gesundung der Bilanzstruktur aufgrund der interessanten operativen Perspektiven viel versprechendes Potenzial. Zudem eröffnet der mögliche Spin-Off der e-Systems-Sparte zusätzliche Phantasie.

| net AGc | 2005/06 | 2006/07e | 2007/08e |
|---|---------|-----------|-----------|
| Umsatz | 41,0 | 51,0 Mio. | 58,5 Mio. |
| EpS (Euro) | 0,08 | 0,17 | 0,17 |
| KGV | 16,9 | 7,9 | 7,9 |
| Schätzungen: Der Performaxx-Anlegerbrief; Angaben in Euro | | | |

4. Empfehlungsliste

| Name | WKN / Ticker | Letzte Analyse | | Kurs | | Perfor- mance | Umsatz 2007e (Mio.) | EpS 2007e | KGV 2007 | Kursziel (12 Monate) |
|----------------|--------------|-----------------|-----------------------|-------|-------|------------------|------------------------|--------------|-------------|-------------------------|
| | | Ausgabe / Datum | Erstanalyse / aktuell | | | | | | | |
| Catalis | 927093 | 33/2006 | 25.08.06 | 0,90 | 1,04 | + 15,56% | 32,00 | 0,17 | 6,22 | 2,20 |
| Silicon Sensor | 720190 | 49/2006 | 15.12.06 | 7,30 | 18,47 | + 153,01% | 42,00 | 0,92 | 20,03 | 25,00 |
| Sino | 576550 | 32/2007 | 09.08.07 | 18,60 | 18,70 | + 0,54% | 13,90 | 1,36 | 13,79 | 30,00 |
| Systaic | A0JKYP | 20/2007 | 18.05.07 | 4,65 | 4,45 | - 4,30% | 33,20 | 0,83 | 5,36 | 11,50 |

In die Empfehlungsliste nehmen wir bis zu 20 analysierte Unternehmen auf, die wir – neben den Langfristdepotwerten – nach Fundamentalkriterien für kaufenswert halten. Alle Währungsangaben in Euro bzw. bei ausländischen Unternehmen Landeswährung; Stand: 23.08.2007

Silicon Sensor weiterhin attraktiv

Nicht nur die fundamental so soliden Daten von Silicon Sensor machen den Titel derzeit attraktiv, auch der intakte Chartverlauf gibt Anlass zur Empfehlung. So konsolidiert der Kurs aktuell in einer Art Flaggenformation, die mit einem Anstieg über die Marke von knapp 20 Euro ein neuerliches Kaufsignal auslösen würde. Gelänge dies in den nächsten Tagen, wäre ein Erreichen des vor sieben Jahren markierten Hochpunkts bei rund 27 Euro noch in diesem Jahr möglich.



5. Musterdepots

5.1. Langfristdepot

| Name | WKN | Stück | Kaufkurs | Stop-Loss-Limit | Kurs aktuell | Entw. in % | Gesamtwert | Kauf/ Verkauf |
|---|--------|-------|----------|-----------------|--------------|------------|------------|------------------|
| Gesco | 587590 | 550 | 37,80 | 40,00 | 51,98 | + 37,51% | 28.589,00 | K 24.07.06 |
| Gesco | 587590 | 150 | 50,20 | 40,00 | 51,98 | + 3,55% | 7.797,00 | K 08.08.07 |
| Depotwert | | | | | | | 36.386,00 | |
| Cash | | | | | | | 162.847,09 | |
| Gesamtwert | | | | | | | 199.233,09 | |
| Performance seit Start am 21.06.1999, Stand: 23.08.2007 | | | | | | | + 298,47% | |

Kauf- und Verkaufskurse sowie Bestandswerte werden immer in Euro angegeben, Stop-Loss-Kurse in Landeswährung. Erreicht ein Wert im Tagesverlauf den Stop-Loss-Kurs, so wird dieser an der Heimatbörse zum Stop-Loss-Kurs veräußert.

Gesco beschließt Rekorddividende

Die Hauptversammlung beschloss am 23. August für das Geschäftsjahr 2006/07 eine Anhebung der Dividende von 1,25 auf 1,50 Euro je Anteilsschein. Damit führt das Management seine aktionärsfreundliche Dividendenpolitik fort, und die Aktionäre partizipieren am dritten Rekordjahr in Folge. Auch für das laufende Geschäftsjahr zeigt sich die Unternehmensführung optimistisch. Ferner wurde das Management ermächtigt, den Rückkauf eigener Aktien durchführen zu können.



5.2. Kurzfristdepot

| Name | WKN | Stück | Kaufkurs | Stop-Loss-Limit | Kurs aktuell | Entw. in % | Gesamtwert | Kauf/Verkauf |
|---|--------|--------|----------|-----------------|--------------|------------|------------|--------------|
| Blei-Call Basis 2.000 Pkt. | SG04RR | 500 | 8,27 | 6,00 | 8,27 | +/- 0,00% | 4.135 | K 23.08.07 |
| Gongyou Machines | AOLF6J | 1.500 | 2,93 | - | 2,24 | - 23,55% | 3.360 | K 16.04.07 |
| Environm. Solu. Worldwide | 934247 | 10.000 | 0,54 | - | 0,50 | - 7,41% | 5.000 | K 31.01.07 |
| Environm. Solu. Worldwide | 934247 | 8.000 | 0,65 | - | 0,50 | - 23,08% | 4.000 | K 16.03.07 |
| EUR/USD-Put | DB09A9 | 350 | 7,88 | 5,88 | 6,55 | - 16,88% | 2.293 | K 16.08.07 |
| Linos | 525650 | 250 | 23,20 | - | 22,90 | - 1,29% | 5.725 | K 10.05.07 |
| Depotwert | | | | | | | 24.512,50 | |
| Cash | | | | | | | 58.213,50 | |
| Gesamtwert | | | | | | | 82.726,00 | |
| Performance seit Start am 01.01.2001, Stand: 23.08.2007 | | | | | | | + 727,26% | |

Kauf- und Verkaufskurse sowie Bestandswerte werden immer in Euro angegeben, Stop-Loss-Kurse in Landeswährung. Erreicht ein Wert im Tagesverlauf den Stop-Loss-Kurs, so wird dieser an der Heimatbörse zum Stop-Loss-Kurs veräußert.

Heiße Blei-Spekulation

Durch die jüngsten Finanzmarkturbulenzen sind sämtliche Rohstoffpreise ins Straucheln geraten. Die größte Resistenz gegen diese Tendenz zeigte der Kursverlauf des Industriemetalls Blei, das nur unwesentlich im Preis nachgab. Es bildete sich eine Flaggenformation aus, die jüngst mit dem Wiederanstieg über die Marke von 3.000 US-\$/t beendet wurde. Wir kauften sofort einige Call-Optionsscheine der Société Générale zu 8,27 Euro. Charttechnisch sollte nach dem gelungenen Ausbruch die Marke von 4.000 US-\$/t erreichbar sein, was den Call um rund +70 % nach oben bringen

würde. Die Spekulation ist aber bei der Volatilität der Märkte nicht zu unterschätzen, weshalb ein Stopp ca. 27 % unterhalb des Einstiegs bei derzeit 6 Euro pro Call Pflicht ist!



6. Trading-Strategien

6.1. BB Biotech: Ausbruch steht bevor!

In der letzten Ausgabe haben wir Ihnen den Nasdaq Biotechindex vorgestellt (siehe Ausgabe Nr. 33/2007) und seine derzeitige technische Lage genau analysiert. Dabei kamen wir zum Schluss, dass der Index oberhalb seiner diesjährigen Verlaufshochs deutliches Aufwärtspotenzial aufweist. Entsprechend bullish sind wir derzeit für den Biotech-Sektor eingestellt und haben nun in BB Biotech (WKN 888 509) ein Biotech-Investment für Sie gefunden, das sich vergleichsweise ebenso viel versprechend präsentiert.

Erst Underperformer...

Die Aktie der Schweizer Beteiligungsgesellschaft BB Biotech startete die Börsennotiz Ende 1997 in Frankfurt um die Marke von 27 Euro. Fast synchron zum Nasdaq Biotechnology-Index stieg der Kurs in den Jahren 1999 bis 2000 steil an und erreichte Anfang März bei 154,50 Euro sein bisheriges Allzeithoch, das mit einer weiteren Doppelspitze Ende 2000 bei 145 Euro bestätigt wurde. Die darauf folgende Baisse ließ die Kurse bis Anfang 2003 auf 32 Euro zurückkommen, ehe sich eine leichte Aufwärtstendenz einstellte. Letztlich bildete sich so über die letzten 4,5 Jahre ein breiter Aufwärtstrendkanal (1) aus, der dem Kurs bis auf die Marke von 61 Euro verhalf.

...jetzt Outperformer?

Aktuell bewegen sich die Notierungen ziemlich genau in der Mitte des Trendkanals in einer Konsolidierungsformation.

BB Biotech Wave-Call XXL:

| Emittent | WKN | Basispreis | Knock-Out | Fälligkeit | Hebel | aktueller Brief-Kurs | Stop-Loss-Limit |
|---------------|--------|------------|------------|------------|-------|----------------------|-----------------|
| Deutsche Bank | DB676E | 36,93 Euro | 42,30 Euro | open end | 2,7 | 2,09 Euro | 56,00 Euro |

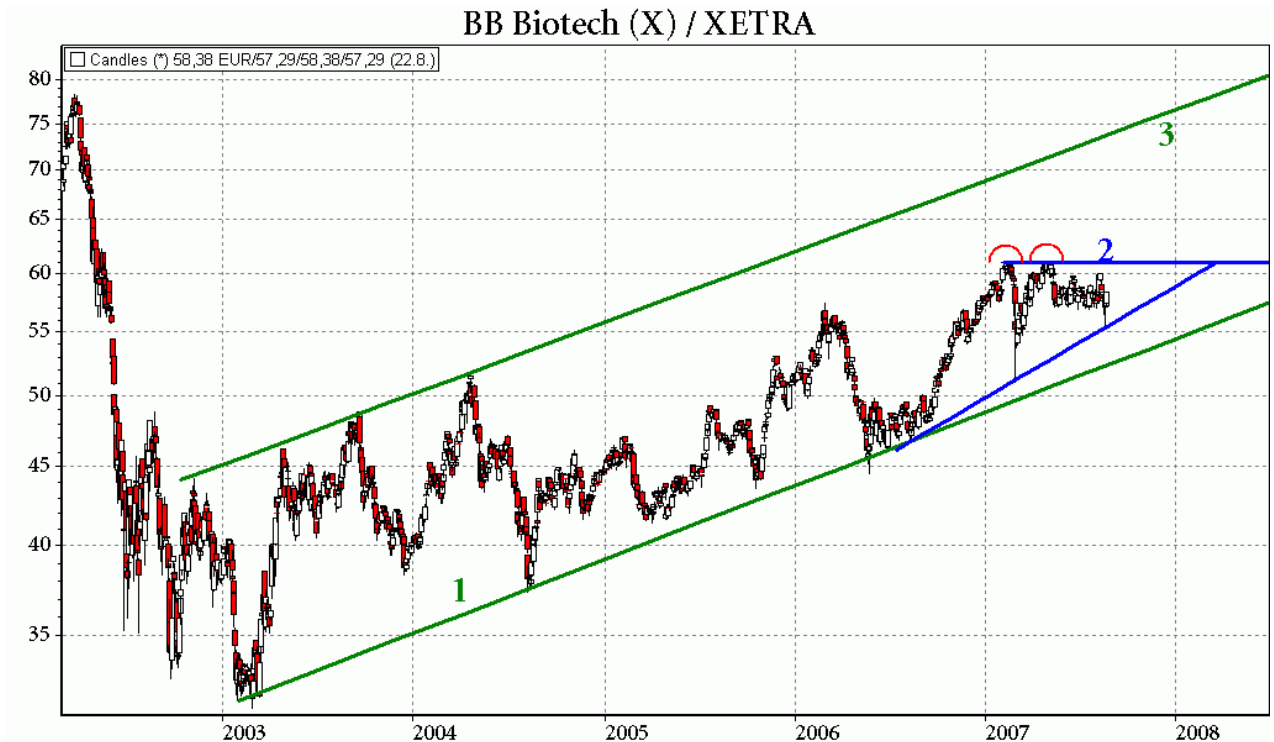
In letztere schwenkte der Kurs in den vorangegangenen Wochen und Monaten ein, nachdem ein Doppelhoch bei 61 Euro ausgebildet worden war. Doch der kurzfristige Aufwärtstrend hielt und entkräftete das mögliche Doppeltop. Vielmehr wird zunehmend ein ansteigendes Dreieck erkennbar, das laut klassischer Charttechnik ein Kaufsignal oberhalb der Marke von 61 Euro (2) gibt. Darauf bestünde Potenzial bis an die obere Begrenzung des Trendkanals (3), welche gegenwärtig bei 72 Euro notiert und bis Mitte des nächsten Jahres auf 80 Euro ansteigt.

Strategie

Der Ausbruch aus dem Steigungsdreieck könnte für mittelfristige Spekulanten durchaus Gewinn versprechend sein. Dazu muss „nur“ die obere Begrenzung bei derzeit 61 Euro durchbrochen werden. Dieser charttechnisch antizipierte Ausbruch ist aber unbedingt abzuwarten, denn die Konsolidierung könnte sich sowohl zeitlich als auch preislich weiter ausdehnen. Spekulative Anleger können mit einem Wave-Call XXL versuchen, das mögliche ausstehende Kurspotenzial (bei gleichzeitiger Zunahme des Risikos) noch zu maximieren. Das empfohlene Stopp-Loss bei 56,00 Euro ist dabei aber unbedingt einzuziehen!

BB Biotech Aktie:

| Börse | WKN | Stop-Buy-Limit | Stop-Loss-Limit |
|-----------|--------|----------------|-----------------|
| Frankfurt | 888509 | 61,00 Euro | 56,00 Euro |



6.2. United Internet: Jetzt verkaufen?

Die United Internet AG (WKN 508 903) mit Sitz in Montabaur ist eine Holdinggesellschaft mit bekannten Internettochtergesellschaften, wie z.B. AdLink, Alturo, GMX, Web.de und Schlund + Partner. Besonders bekannt dürfte den meisten Deutschen die DSL-Tochter 1&1 Internet AG sein, die derzeit die Nr. 2 im DSL-Endkundengeschäft hinter der Deutschen Telekom ist. In den letzten Jahren passte das Wachstum – organisch als auch anorganisch. Doch jüngst geriet der Aufwärtstrend ins Stocken.

Konsolidierung oder Stagnation?

Die Papiere von United Internet durchlebten die Baisse der Jahre 2000 bis 2002 ausgiebig, nachdem der Kurs einen Hochpunkt bei 12,50 Euro ausgebildet hatte. Erst mehrere markante Tiefpunkte bei 0,73 Euro Ende 2000, oder bei 0,47 Euro im April 2001 bzw. bei 0,42 Euro im September 2001 waren vonnöten, um auch den letzten New Economy-Anhänger zur Aufgabe zu zwingen. Die Erholung folgte natürlich

auf dem Fuße und verlief ungewöhnlich schnell. Bereits ein Jahr später stand der Kurs wieder bei 2 Euro, zwei Jahre später schon über der Marke von 4 Euro. In diesem Jahr erreichte United Internet sogar neue Allzeithochs mit Kursen von 16 Euro (4).

Entscheidung fällt bis Jahresende

Doch bereits seit Mitte 2006 kam die Aufwärtsbewegung nur noch schleppend voran. Letzteres spiegelt sich aktuell in einem potenziellen Doppeltop wider, dessen Hochpunkte im Februar und Juli knapp unterhalb der Marke von 16 Euro notierten. Dabei durchbrachen die jüngsten Kursverluste den dreijährigen Aufwärtstrend (5) nachhaltig, ehe die horizontale Unterstützung bei 12 Euro (6) vorerst das Ende der Abwärtsbewegung einleitete. Derzeit läuft ein Pullback aufwärts. Dieser könnte den klaren Trendbruch erst mit neuen Allzeithochs jenseits der Marke von 16 Euro egalalisieren. Andernfalls haben die Papiere von United Internet deutliches Abwärtspotenzial in Richtung

9 Euro (7), sollte der Kurs die Unterstützung von 12 Euro unterschreiten.

Strategie

Das derzeitige Chartbild von United Internet steht vor einem Verkaufssignal, sollte die Unterstützung bei 12 Euro unterschritten werden. Doch noch ist nichts entschieden! Denn mit der Überschreitung der diesjährigen Hochs

von 16 Euro würde sich der Aufwärtstrend neu fortsetzen lassen. **Aufgrund des für uns schwerer wiegenden Trendbruchs halten wir jedoch die aktuell laufende Aufwärtsbewegung eher für einen Pullback als für eine neu aufkommende Kursstärke.** Dennoch empfehlen wir, Short-Positionen erst mit dem Einstiegssignal unterhalb der Marke von 12 Euro einzugehen.

United Internet Turbo-Short-Optionsschein:

| Emittent | WKN | Basispreis | Knock-Out | Fälligkeit | Hebel | aktueller Brief-Kurs | Stop-Loss-Limit |
|----------|--------|------------|------------|------------|-------|----------------------|-----------------|
| BNP | BN4WJP | 18,85 Euro | 16,96 Euro | open end | 2,8 | 0,51 Euro | 14,50 Euro |



7. Markttrends

7.1. Dow Jones Index – Update: Vorsicht, Abwärtstrend weiter intakt!

Anhand unseres Trendfolgesystems in Kapitel 7.2. können Sie jederzeit die aktuelle, übergeordnete Trendrichtung der ausgewählten Indizes identifizieren. Wie derzeit zu sehen, befinden sich vor allem die Aktienindizes weiter auf

Talfahrt. Auch für den Dow Jones-Index haben wir ein Trendfolgesystem entwickelt, das jedoch bisher noch nicht veröffentlicht wurde. Auch hier stehen die Zeichen seit dem Verlust der Marke von 13.800 Punkten auf „Verkau-

fen“. Kaum besser sieht die derzeitige charttechnische Ausgangslage aus.

Noch Chancen in beide Richtungen

Der Dow Jones etablierte nach Ausbildung einer Doppelbodenformation Mitte des Jahres 2006 einen neuen Aufwärtstrendkanal, der ein Jahr lang im Durchschnitt um 18,5 % p.a. anstieg. Abgesehen von der Februar/März-

Korrektur notierte der Index hauptsächlich am oberen Ende des Trendkanals (9), ehe das diesjährige Jahreshoch bei 14.021 Punkten erreicht wurde. Unser Trendfolgesystem generierte kurz darauf ein Verkaufssignal, als der Index unter die Marke von 13.800 Punkten rutschte. Charttechnisch wurde der Trendwechsel ebenso bestätigt, als der Kurs mit 13.500 Zählern den kurzfristigen Aufwärtstrend (10) brach.



Aufwärtstrend muss halten

Wie zu erwarten, fielen die Kurse bis an die untere Begrenzung des Trendkanals (11) bei 12.850 Punkten und korrigierten so vom Hoch um 8 % (auf Schlusskursbasis). Intraday ging es kurzzeitig tiefer bis 12.500 Punkte, als die Marktteilnehmer durch den vermeintlichen Bruch der offensichtlichen Aufwärtsgerade panikartig abverkauften. Doch durch die Intraday-Erholung bildete sich ein bullischer Hammer aus, der die Aufwärtsbewegung der letzten Tage in Richtung des Abwärtstrends bei derzeit 13.300 Punkten überhaupt erst ermöglichte. **Sollte jene steile Abwärtsgerade in den nächsten Tagen überwunden werden können, hätte**

der Index Luft bis an die markante Widerstandsmarke von 13.700 Punkten (12). Erst mit einem Anstieg über diese Barriere würde der Dow Jones charttechnisch wieder in den Kaufmodus wechseln.

Trading-Ausblick

Derzeit läuft im Dow eine Aufwärtskonsolidierung, die im besten Fall bis 13.700 Punkte reichen könnte. Doch besondere Vorsicht bleibt so lange geboten, wie jene Marke nicht zurückerobert werden kann. Nicht zu vergessen ist, dass der Dow Jones derzeit in einer Abwärtsbewegung gefangen ist, die mit Verlust der Marke von 12.850 Punkten eine weitere Tal-

fahrt in Richtung 12.000 Punkte in Aussicht stellt. **Trader sollten sich dementsprechend vorläufig eher auf die Short-Seite konzentrieren, bis die Marke von 13.700 Zählern wieder überschritten wird.** Als mögliches Derivat

empfehlen wir kurzfristigen Spekulanten einen klassischen Put-Optionsschein von der Deutschen Bank (WKN: DB441R).

Dow Jones Index Put-Optionsschein:

| Emittent | WKN | Basispreis | Impl. Volatilität | Fälligkeit | Hebel | aktueller Brief-Kurs | Stop-Loss-Limit |
|---------------|--------|-------------|-------------------|------------|-------|----------------------|-----------------|
| Deutsche Bank | DB441R | 14.500 Pkt. | 22,75 % | 18.09.08 | 8,2 | 1,18 Euro | 13.700 Pkt. |

7.2. Trendfolgeindikatoren

In der Rubrik Trendfolgeindikatoren werden wöchentlich die aktuellen Handelssignale des Performaxx-Trendfolgesystems veröffentlicht. Das System basiert auf einer Vielzahl von technischen Indikatoren, welche neben der Trendrichtung auch die Trendintensität messen. Dabei generiert es so genannte Umkehr-

punkte, die eine Trendänderung signalisieren. Bei einer aktiven Umsetzung der Handelssignale besteht immer eine Position im Markt, entweder kaufen (long) oder verkaufen (short). Diese wird bei Erreichen des berechneten und stets angepassten Umkehrpunkts „gedreht“.

Marktübersicht mit aktuellen Handelssignalen

| Basiswert | Signal | Generiert | Aktuell | Veränderung seit Signal | Prozentuale Veränderung | Signal-Umkehr | Abstand zum Umkehrsignal | Proz. Abstand z. Umkehrsignal |
|----------------------------|--------|-----------|---------|-------------------------|-------------------------|---------------|--------------------------|-------------------------------|
| Euro / US-\$ | short | 1,35441 | 1,357 | - 0,00 | - 0,19% | 1,37748 | + 0,02 | + 1,51% |
| Gold | short | 655 | 659 | - 4,00 | - 0,61% | 673 | + 14,00 | + 2,12% |
| Dax | short | 7.780 | 7.511 | + 269,00 | + 3,46% | 7.760 | + 249,00 | + 3,32% |
| S&P 500 | short | 1.516 | 1.462 | + 54,00 | + 3,56% | 1.475 | + 13,00 | + 0,89% |
| Nasdaq 100 | short | 1.970 | 1.931 | + 39,00 | + 1,98% | 1.963 | + 32,00 | + 1,66% |
| CTE Czech Tr. Index (Euro) | short | 2.660 | 2.544 | + 116,00 | + 4,36% | 2.555 | + 11,00 | + 0,43% |
| Kaffee | long | 119 | 119 | + 0,00 | + 0,00% | 116 | + 3,00 | + 2,52% |
| Nikkei 225 | short | 16.900 | 16.316 | + 584,00 | + 3,46% | 17.555 | + 1.239,00 | + 7,59% |
| Öl (Brent in US-\$) | short | 73 | 70 | + 3,20 | + 4,38% | 77 | + 7,20 | + 10,32% |

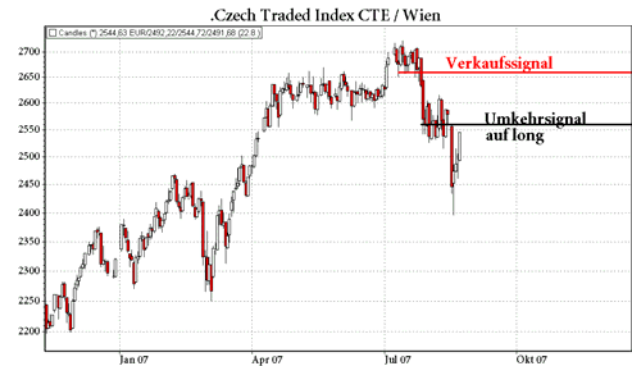
Stand: 23.08.2007

S&P 500 und CTE wollen es wissen

Der US-Leitindex S&P 500 und das tschechische Börsenbarometer CTE bewegen sich nach dem freien Fall der letzten Wochen wieder aufwärts. Mit den jüngsten Kursgewinnen stehen die jeweiligen Indexstände nur noch knapp unterhalb der stetig absinkenden Umkehrschwelle des Handelssystems.



Beim S&P500 notiert das Niveau des Trendwechselsignals bei derzeit 1.475 Punkten, während der CTE mit einer Überschreitung des Levels von 2.550 Zählern sein derzeitiges Short-Signal ablegen und wieder in eine Aufwärtsphase übergehen würde. Ob die Trendwende diesmal gelingt, bleibt noch offen. Denn bereits Anfang August strebten beide Indizes ein Long-Signal an, konnten aber letztlich die damaligen Umkehrschwellen nicht überschreiten und fielen (ganz im Sinne des Short-Signals) deutlich zurück!



Derivatetabelle

| Basiswert | Signal | Derivatetyp | WKN | Basispreis/Strike | Fälligkeit | Spread | akt. Briefkurs in Euro | Stop-Loss- Limit |
|----------------------------|--------|-----------------|--------|-------------------|------------|--------|---------------------------|---------------------|
| Euro / US-\$ | short | Put-Optionssch. | DB09A9 | 1 | 15.09.2008 | 0,38% | 6,55 | 1,38 |
| Gold | short | Put-Optionssch. | UB9721 | 740 | 10.09.2007 | 0,73% | 5,87 | 673,00 |
| Dax | short | Put-Optionssch. | DB164V | 8.100 | 16.11.2007 | 0,10% | 8,57 | 7.760,00 |
| S&P 500 | short | Put-Optionssch. | CG32FA | 1.500 | 20.03.2008 | 0,02% | 0,77 | 1.475,00 |
| Nasdaq 100 | short | Put-Optionssch. | DB10H7 | 1.950 | 17.06.2009 | 0,70% | 1,50 | 1.963,00 |
| CTE Czech Tr. Index (Euro) | short | - | - | - | - | - | - | 2.555,00 |
| Kaffee | long | - | - | - | - | - | - | 116,00 |
| Nikkei 225 | short | - | - | - | - | - | - | 16.800,00 |
| Öl (Brent in US-\$) | short | - | - | - | - | - | - | - |

Hinweis: Bei Derivaten, Optionsscheinen, Zertifikaten und sonstigen Anlageprodukten ist ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals möglich, wenn Sie ohne Stop-Loss-Limit operieren oder aus anderweitigen Gründen die Position nicht mehr verlassen können!

7.3. Trading Rückblick und Watchlist

In diesem Kapitel blicken wir auf unsere Empfehlungen aus den Trading-Strategien zurück. Aufgrund der Vielzahl an Trading-Strategien ist es uns nicht möglich, alle im kurzfristigen Musterdepot umzusetzen, so dass wir die Entwicklung der aktuellen Empfehlungen an dieser Stelle weiter besprechen.

Weiter offene Positionen

Die Trading-Strategie-Empfehlungen Volkswagen (long/ neu SL 143 Euro), Tatneft (long/SL 68 Euro), Dt. Börse (short/SL 88,00

Euro), Softbank (short/SL neu 2.700 Yen) und KT&G (long/ SL 24,00 Euro) sind unter den vorgeschlagenen Stop-Loss-Limits (SL) weiter haltenswert.

Ausgestoppt wurde hingegen die Kaufempfehlung der Lindner Holding AG (WKN 648 720), die das Absicherungslimit von 36 Euro in den letzten Tagen unterschritt. Damit konnte der Titel den Erwartungen seit rund neun Monaten nicht gerecht werden.

Watchlist

Derzeit weiter aussichtsreich zeigen sich die Chartbilder zu Palfinger (siehe Ausgabe Nr. 32/2007), Qiagen (siehe Ausgabe Nr. 31/2007),

China Merchants Bank (siehe Ausgabe Nr. 33/2007) und Newmont Mining (siehe Ausgabe Nr. 30/2007).

Impressum

Herausgeber

Performaxx-Anlegermedien GmbH
Innere Wiener Straße 5b
81667 München
E-Mail: kontakt@performaxx-anlegerbrief.de

Gesamtredaktionsleitung

Rupert Stöger

Redaktion und Research

Claus Dittrichs, Tom Wright

Abonnentenservice

Performaxx-Anlegerbrief
Innere Wiener Straße 5b
81667 München
Tel.: (089) 44 77 16 19
Fax: (089) 44 77 16 20
Email: aboverwaltung@performaxx-anlegerbrief.de

Werbeanfragen

Rupert Stöger
Tel.: (089) 44 77 16 0
Fax: (089) 44 77 16 20
Email: rs@performaxx-anlegerbrief.de

Internet-Kontakt

www.performaxx-anlegerbrief.de

Erscheinungsweise

wöchentlich

Bezugspreis

159,-- Euro im Halbjahr (inkl. USt.)

Charts

Die Charts im Performaxx-Anlegerbrief wurden mittels Market-Maker (www.market-maker.de) erstellt.



Disclaimer

Copyright 2007, für alle Beiträge und Statistiken, Performaxx-Anlegermedien GmbH, München. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste, Internet und Vervielfältigungen auf Datenträgern nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung.

Haftungsausschluss

Die Performaxx-Anlegermedien GmbH übernimmt keinerlei Gewähr für die Korrektheit und Vollständigkeit der Informationen und Daten in diesem Börsenbrief. Alle Meinungsäußerungen spiegeln die aktuelle Einschätzung der Ersteller wider. Diese Einschätzung kann sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Ersteller noch die Performaxx-Anlegermedien GmbH haften für Verluste oder Schäden irgendwelcher Art, die im Zusammenhang mit den Inhalten dieses Börsenbriefes oder deren Befolgung stehen.

Angaben gemäß §34b WpHG i.V.m. FinAnV

Als wesentliche Informationsquellen für diesen Börsenbrief dienen die Informationen und Auskünfte der Unternehmen sowie für glaubhaft und zuverlässig erachtete Informationen von Drittanbietern (z. B. Newsagenturen, Research-Häuser, Fachpublikationen), die ggf. im Text benannt werden.

Die Performaxx-Anlegermedien GmbH hat durch eine interne Betriebsrichtlinie zur Erstellung dieses Börsenbriefes, die für alle mitwirkenden Personen bindend ist, die notwendigen organisatorischen und regulativen Vorkehrungen zur Prävention und Behandlung von Interessenkonflikten getroffen. Folgende Interessenkonflikte können bei der Performaxx-Anlegermedien GmbH im Zusammenhang mit der Erstellung dieses Börsenbriefes grundsätzlich auftreten:

- 1) Die Performaxx-Anlegermedien GmbH und/oder ein verbundenes Unternehmen halten Long- oder Shortpositionen an folgenden, in dieser Ausgabe analysierten Unternehmen: **(keine)**
- 2) Der Ersteller und/oder an der Erstellung mitwirkende Personen/Unternehmen halten Long- oder Shortpositionen an folgenden, in dieser Ausgabe analysierten Unternehmen: **(keine)**
- 3) Die Muttergesellschaft der Performaxx-Anlegermedien GmbH, Performaxx Research GmbH, erarbeitet derzeit Finanzanalysen im Auftrag der folgenden, in dieser Ausgabe analysierten Unternehmen: **(keine)**